

Startschuss für starke Betriebsräte: Kandidaten gesucht!



Am Montag, dem 9. September 2013 ertönte der Startschuss für die Betriebsratswahlen bei den Enercon WEA Service GmbHs. Und tatsächlich: In allen neun GmbHs haben die betroffenen Kollegen durch die Bildung von Wahlvorständen, jetzt die Gelegenheit Betriebsräte zu wählen.

Mehr Zukunft für die Mitarbeiter der Zukunftsindustrien

Dies ist zunächst ein Erfolg von euch Enercon-Kollegen! Nur durch euren Mut und eure Beteiligung ist dies möglich geworden. Es ist auch ein Erfolg für die gesamte Windkraftbranche. Auch bei Enercon scheint jetzt deutlich zu werden – nachdem schon bei REpower und Vestas viele Kollegen erfolgreich für ihre Belange gekämpft haben – Zukunftsindustrien entstehen nur dort, wo auch für die Zukunft der Mitarbeiter gesorgt ist.

Ein Betriebsrat ist gut – ein starker Betriebsrat ist besser!

Damit bei Enercon die Zukunft der Mitarbeiter eine wichtige Rolle spielt, müsst ihr wissen: Ein Betriebsrat ist gut – aber ein starker Betriebsrat ist besser! Und genau daran, an starken Betriebsräten bei den Enercon WEA Service GmbHs, müssen wir jetzt ALLE arbeiten:

- Die Wahlvorstände, indem sie die Wahl so durchführen, wie es das Gesetz vorsieht.
- Die IG Metall, indem wir die Wahlvorstände unterstützen und alle Enercon-Kollegen wie bisher informieren.
- Aber vor allem ihr, liebe Enercon-Kollegen, seid jetzt gefragt! Je mehr Kandidaten sich für die Betriebsratswahl aufstellen lassen, umso größer und besser wird die Auswahl, die ihr bei der Wahl habt.

Und je mehr von euch jetzt in die IG Metall eintreten, desto stärker ist die Mannschaft, die euer Betriebsrat im Rücken hat.

Die Zeit läuft...

Nun, braucht gut Ding zwar Weile – aber wie ihr an dem Zeitstrahl (siehe Seite 3) seht, gibt das Gesetz klare Fristen vor. Und das heißt: Bis spätestens zum 22. Oktober müssen sich die Kandidaten bei den Wahlvorständen melden. Die wichtigsten Infos zu einer Betriebsratskandidatur könnt ihr auf den nächsten Seiten nachlesen.

Bei Fragen ruft einfach unsere kostenlose **Infonummer 0800 446 46 36** an oder schreibt uns eine Mail an **wind@igmetall.de**

Macht jetzt mit, damit euer Betriebsrat stark wird! Melde dich als Kandidat für den Betriebsrat.

„Betriebsrat ist wichtig, weil auch wir dann mitentscheiden können.“

Bei der Schulung der Enercon-Betriebsrat-Wahlvorstände am 16. und 17. September in Magdeburg haben wir uns für ein Interview mit den Wahlvorständen zusammengefunden.

IG Metall: Wie fandet ihr die Schulung?



Andrzej Nowak, WEA Nord: Wir sind hier mit allen Betriebswahlvorständen der neun Service Gesellschaften aufeinandergetroffen und haben uns die juristischen Grundlagen angeeignet. Die IG Metall hat uns das gut vermittelt. Wir sehen uns jetzt stark gewappnet, um das alles stark und ordentlich über die Bühne ziehen zu können. Dafür vielen Dank nochmal!



Lars Meissner, WEA Küste: Wir sind in Magdeburg zusammengekommen, um Rüstzeug zu

bekommen für die Betriebsratswahl, damit die Wahlvorstände ihre Arbeit ordentlich und vernünftig durchziehen können.

IG Metall: Was antwortet ihr einem Kollegen, wenn er euch fragt, warum ein Betriebsrat bei Enercon wichtig ist?



Roland Niebling, WEA Nord West: Betriebsrat bei uns in der Firma heißt, dass dann Demokratie herrscht. Wir wollen mit Enercon zusammenarbeiten und nicht gegen die Firma. Einen Betriebsrat brauchen wir, damit wir eine Demokratie werden. Den ersten Schritt haben wir gemacht, indem wir den Wahlvorstand gewählt haben. Wir hatten den Mut, diesen Schritt zu gehen.

Jetzt muss es weitergehen, wir müssen alle zusammenhalten.



Florian Huxsohl, WEA Süd West: Ich denke, es ist wichtig einen Betriebsrat zu haben als zusätzliche Schnittstelle zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Es ist für einen Arbeitnehmer relativ schwierig, wenn er Probleme hat, eine Anlaufstelle zu finden. Oft gibt es gewisse Hemmungen wegen des Problems gegenüber dem Arbeitgeber. Er ist der unmittelbarer Vorgesetzte und damit entsteht dann bei dem Arbeitnehmer eine gewisse Zurückhaltung.

Dieses Problem hat man nicht, wenn man zu einem Kollegen geht, eben zu jenem, der der Betriebsrat ist. Der kann dann

sowohl mit dem Arbeitgeber als auch mit anderen Kollegen reden, wenn z.B. Probleme mit ihnen vorliegen. Es entsteht also insgesamt eine bessere Kommunikation und dadurch auch eine angenehmere Arbeitstatmosphäre.“



Stefan Köster, WEA Nord West: Es ist einmalig in der Geschichte von Enercon, dass sich so viele Menschen zusammengeschlossen haben, um ihre Interessen durchzusetzen.



Josef Kellner, WEA Mitte: Betriebsrat ist wichtig, weil auch wir dann mitentscheiden können.

Du willst kandidieren? Wende dich an das IG Metall-Windteam oder deinen Wahlvorstand:



Kostenfreie Infonummer:
0800 4464636
wind@igmetall.de
www.windstaerke13.info



Wie geht es weiter?

Wir fragten die IG Metall-Juristin Isaf Gün.

Der Wahlvorstand wurde am 16. und 17. September geschult. Was sind jetzt die nächsten Schritte?

Am Anfang, also wenn der Wahlvorstand eingesetzt ist, werden die Beschäftigtenlisten vom Arbeitgeber schriftlich mit Fristsetzung angefordert.

Der Wahlvorstand prüft sodann, wer wahlberechtigt ist und wer nicht. Wenn diese Prüfung erfolgt ist, erstellt der Wahlvorstand die Wählerliste und das Wahlausschreiben. Diese werden dann zusammen mit der Wahlordnung im Betrieb veröffentlicht bzw. ausgehängt. Danach beginnen die weiteren Fristen für die Wahl. Zwei Wochen nach Aushang des Wahlausschreibens sind die Kandidatenvorschläge beim Wahlvorstand einzureichen und mindestens sechs Wochen nach Aushang kann die Wahl stattfinden.

Wie bringe ich die Betriebsratsarbeit mit meiner regulären Arbeit unter einen Hut?

Das ist eine Frage, auf die es keine allgemeine Antwort gibt, das muss sich vor Ort

einspielen. Das Gesetz sagt auf jeden Fall: Für die Betriebsrats Tätigkeit hat der Arbeitgeber das Betriebsratsmitglied von der Arbeit freizustellen (§37 Abs. 2 BetrVG). Der Arbeitgeber hat auch bei der Zuteilung des Arbeitspensums auf die Inanspruchnahme des BR-Mitglieds durch BR-Tätigkeit während der Arbeitszeit angemessen Rücksicht zu nehmen. Betriebsrats Tätigkeit ist immer Arbeitszeit.

Bin ich als Betriebsrat bzw als Betriebsratskandidat besonders geschützt?

Betriebsräte, Wahlvorstandsmitglieder sowie Betriebsratskandidaten (auch diejenigen, die nicht gewählt wurden) können während ihrer Amtszeit oder Kandidatur nur außerordentlich (in der Regel fristlos) gekündigt werden, d.h. da müssen schon schwere Pflichtverstöße vorliegen.

Bei BR-Kandidaten beginnt der Kündigungsschutz mit der Aufstellung des Wahlvorschlags, d.h. bereits mit der Unterzeichnung der letzten Stützunterschriften (vgl. hierzu §14 BetrVG). Wann dieser Wahlvorschlag beim Wahlvorstand eingeht, ist nicht relevant.



Isaf Gün (Juristin)

Und: Der Betriebsrat oder das Arbeitsgericht muss bei einer solchen fristlosen Kündigung vorher zustimmen. Für Betriebsräte besteht der Kündigungsschutz noch ein Jahr nach der Amtszeit weiter, für Wahlbewerber sechs Monate nach der Kandidatur (Bekanntgabe des Wahlergebnisses).



Wie ich Betriebsrat wurde

Alan Bruce über die Arbeit als Betriebsrat



Alan Bruce

Alan Bruce, Betriebsrat im REpower-Konzern, freut sich über die Schulung der Enercon-Betriebsrats-Wahlvorstände am 16. und 17. September und beschreibt für die Enercon-Kollegen, wie er selbst Betriebsrat geworden ist. Nachahmung empfohlen!

„Warum bin ich Betriebsrat geworden? Nicht, um die Geschäftsführer zu nerven oder um zu stänkern. Vielmehr hat ein Teil von mir schon immer Ungerechtigkeiten aber auch Lethargie nicht leiden können.

Auch „gute“ Unternehmer (schlechte sowieso) entscheiden manchmal Dinge, die nicht gut sind für die Arbeitnehmer. Ich möchte für unsere Beschäftigten darauf Einfluss nehmen. Es ist wichtig, einen guten und starken Betriebsrat zu haben, denn der kann viel zum Guten verändern! Keine Panik: Betriebsrat werden und sein ist kein Hexenwerk und auch keine Zauberei.

Und: Ihr müsst nicht die 132 Paragraphen des BetrVG auswendig können. Das kann man alles Stück für Stück erlernen. Mit Hilfe von Schulungen, Learning by Doing und ein bisschen gesundem Menschenverstand ist alles möglich. Auch hier greifen meine Kollegen und ich öfter auf die guten Ressourcen der IG Metall zurück. Ich möchte euch, liebe Enercon-Mitarbeiter und die Wahlvorstände der Enercon Service GmbHs, beglückwünschen und euch bestärken, eure Betriebsräte zu wählen.

Unterm Strich kann ich euch nur aus der Praxis sagen: Seitdem ich Betriebsrat bin, gibt es öfter mal Abende, wo ich zufrieden

ein Feierabendgetränk zu mir nehme und weiß, dass ich als ein Teil unseres Betriebsrates einen Beitrag dazu leiste, dass die Mitbestimmungsrechte unserer Kolleginnen und Kollegen gewahrt bleiben. Falls ihr Fragen, Anregungen und Anekdoten an mich richten wollt, wendet euch gerne an die kostenfreie Hotline.“

Gedruckt auf:

Vivus Silk 110g (100% FSC Recycling). Zur Kompensation der CO2-Belastung durch den Druck dieses Flyers geht eine Spende an Naturefund für ein Aufforstungsprojekt im Regenwald von Honduras.



www.Windstärke 13.info

Eine längere Fassung des Textes findet ihr unter www.windstaerke13.info

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

(wird von der IG Metall eingetragen)



***Name** ***Vorname**

***Geburtsdatum** Tag Monat Jahr
***Geschlecht** M=männlich W=weiblich

***Land** ***PLZ** ***Wohnort** **Telefon** dienstlich privat

***Straße** ***Hausnr.** **E-Mail** dienstlich privat

beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort **Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung (Beginn und Ende bitte unten eintragen)**

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Betrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung

***Bruttoeinkommen** ***Bank/Zweigstelle** ***Kontoinhaber/in**

Beitrag ***BLZ** ***Konto-Nr.**

***Ort/Datum/Unterschrift**

***Staatsangehörigkeit** befristet beschäftigt Vollzeit* Teilzeit*

Ausbildung berufsbegleitendes Studium**

Leiharbeit/Werkvertrag**

**** Falls berufsbegleitendes Studium bzw. Leiharbeit/Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

ab bis

geworben durch (Name, Vorname)

Mitglieds-Nummer Werber/in

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, z.H. Beate Miehme, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main

Stand: Mai 2011
*Pflichtfelder, bitte ausfüllen